

Thilo Schüler knackt zwei Vereinsrekorde

Wirdumer Leichtathlet glänzt bei der U-18-Bezirksmeisterschaft – Frustrierter Enno Dirks legt erst einmal Pause ein

Zwei Athleten, drei Titel und zwei neue Vereinsrekorde – aber völlig unterschiedliche Gemütslagen: Während Thilo Schüler von Fortuna Wirdum nach der Einzelmeisterschaft der Altersklasse U 18 des Leichtathletik-Bezirks Weser-Ems in Oldenburg rundum zufrieden war, haderte sein Vereinskamerad Enno Dirks mit seiner Leistung.

Bei Enno Dirks spielte auch in der Huntestadt erneut die Gesundheit nicht mit. Verletzungen und Krankheit werfen ihn zurzeit ständig wieder zurück. Zwar konnte er den Titel im Diskuswurf erwartungsgemäß gewinnen, doch die Weite von 37,63 m führte trotz eines Vorsprungs von vier Metern nur zu Kopfschütteln. „Enno wird sich nun doch erst einmal eine Pause gönnen, um sich auszukurieren und dann sehen, was in die-

ser Saison noch möglich ist“, kündigte Trainer Frank Fengkohl an.

Anders lief es bei Thilo Schüler. Er möchte sich für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Ulm qualifizieren. So vielseitig der junge Wirdumer auch ist, so ist die Aufgabe doch sehr schwer. Gute Chancen, die Norm zu knacken, rechnet er sich über die 400-Meter-Hürden-Distanz aus, die allerdings relativ selten angeboten wird. So wollte er in Oldenburg zumindest die Möglichkeit nutzen, die 400 m flach zu laufen. Zudem hatte er sich auch noch im Weit- und Hochsprung gemeldet.

Mit dem Hochsprung begann er auch. Da er seinen Anlauf umgestellt hat, begann er vorsichtig mit 1,66 m. Mit der nächsten übersprungenen Höhe von 1,72 m hatte er seine Gegner bereits besiegt. Auch die 1,78 m

und 1,81 m übersprang er mühelos. Um Kräfte zu sparen, entschloss er sich, die neue Bestmarke von 1,88 m auflegen zu lassen. Hier merkte man ihm zunächst den Respekt an. Nach zwei schlechten Anläufen passte im dritten Versuch alles und er schaffte den neuen Wirdumer Vereinsrekord. Anschließend versuchte sich das Fortuna-Talent auch noch einmal an der Höhe von 1,90 m, verzichtete dann aber, da sich die Pause bis zum Lauf durch den guten Hochsprung erheblich verkürzt hatte.

Immerhin fünf Läufer hatten für die 400 m gemeldet. Auch wenn der Wirdumer mit der schnellsten Zeit aus dem Vorjahr aufweisen konnte, sollten die damals erzielten 56 Sekunden kein Maßstab sein. Dieses Mal wollte er den Lauf deutlich beherzter angehen. Die Absprachen setzte Thilo Schü-



Im Höhenflug. Thilo Schüler schraubte den Wirdumer Vereinsrekord auf 1,88 m. Die Fortuna Bestmarke über die 400-Meter-Distanz verbesserte er anschließend auch noch.

ler auch exakt um. Frühzeitig ließ er die Gegner hinter sich. Auch auf der zweiten Hälfte verlor er kaum an Tempo. Am Ende freute er sich nicht nur mit einem be-

eindruckenden deutlichen Sieg, sondern mit 52,76 Sek. verbesserte er den bereits seit 1985 bestehenden Vereinsrekord um mehr als zwei Sekunden.

Ein kleiner Wermutstropfen war allerdings die Tatsache, dass Schüler die DM-Qualifikationszeit um sieben Zehntelsekunden verpasste. „Mit diesem Lauf hat Thilo aber bewiesen, dass er die benötigte Zeit über die Hürden schaffen kann“, ist Fengkohl überzeugt.

Im Weitsprung verpokerte er sich dann jedoch. Nach dem schweren Lauf wollte er eigentlich nur zwei oder drei Sprünge machen und verzichtete somit auf einen Sprung des Vorkampfes, doch nach zwei ungünstigen Versuchen schied er überraschend im Vorkampf aus. Dieses schmälerte die Freude über das erreichte jedoch keineswegs.

Das nächste Ziel des jungen Wirdumers sind die Landesmeisterschaften in Lingen. Hier wird er dann in der nächsthöheren Altersklasse der U-20-Athleten an den Start gehen.